



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 26. November 2013

P115288

Anzug Martina Saner und Konsorten betreffend Arbeitsplatzerhalt von "schwierigen" Mitarbeitenden in der Verwaltung Basel-Stadt (Arbeit vor Rente)

- ://:
1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
 2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Martina Saner und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Der Arbeitgeber BASEL-STADT verfügt mit den Angeboten der Abteilungen Care Management und POE des Zentralen Personaldienstes bereits heute über ein departementsübergreifendes, umfangreiches und fachkompetentes Unterstützungsangebot für die Führungskräfte und Mitarbeitenden bezüglich der von den Anzugsstellenden genannten Thematik. Mitarbeitende, Vorgesetzte und Personalverantwortliche finden in jedem Fall eine Anlaufstelle beim Arbeitgeber BASEL-STADT, unabhängig davon, ob Schwierigkeiten aufgrund von offensichtlicher oder vermuteter Krankheit oder aus anderen Gründen entstanden sind. Zu bedenken ist, dass die Problemlösung nicht einzig von den Fähigkeiten und Kenntnissen des Arbeitgebers im Umgang mit „schwierigen Mitarbeitenden“ abhängt, sondern unter anderem immer auch die Bereitschaft und die Mitwirkung der Mitarbeitenden vorausgesetzt werden muss, damit arbeitsplatzerhaltende Massnahmen ergriffen werden können.

Zudem stellen psychische Erkrankungen ein gesellschaftliches Phänomen dar, welches nur in der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure (Arbeitgeber, Invalidenversicherung, Ärzteschaft, Politik) erfolgreich angegangen werden kann.

Seitens Arbeitgeber BASEL-STADT werden bereits sämtliche Möglichkeiten zum Arbeitsplatzertalt ausgeschöpft.

